

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 75.

Dresden, am 16. Mai

1850.

Zwei und siebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. Mai 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsbewilligung.

— Antrag auf Abgabe mehrerer Petitionen von Seiten des ersten Ausschusses der zweiten Kammer an die erste Kammer. —

Schluß der Berathung des Berichts des für Kirchen- und Schulfachen niedergesetzten außerordentlichen Ausschusses über die Anträge des Abg. Kalb, Abstellung gewisser Uebelstände auf dem äußern Gebiete der evangelischen Landeskirche, ingleichen über die Petitionen der zu den Parochien Seelitz und Zettlitz gehörigen Gemeinden, größere Selbstständigkeit der Kirchengemeinden, sowie die Veräußerung der Pfarrgüter und Fixation der Geistlichen betreffend. (Dritter Theil.) Beschlußfassung. — Berathung des Berichts des fünften Ausschusses über die Beschwerde des Gemeinderaths zu Lobstädt wegen der Seiten des Ministeriums des Innern verweigerten Einführung der Städteordnung im Städtchen Lobstädt. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über die Petition des D. C. Heyne und Genossen zu Leipzig. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts des fünften Ausschusses, die Beschwerde des Schullehrers Schanze in Großsch betr. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 12 Minuten in Gegenwart von 60 Mitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Prüfer aufgenommenen Protocolls, welches ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Wigan und Ziesler mit vollzogen wird. Zur Registrande sind folgende Gegenstände eingegangen:

(Nr. 697.) Nachtragspetition W. E. Schnetger's und Genossen zu Nachern und Grimma, vom 21. April/6. Maid. Z. zu der vom Abg. D. Haubold eingeführten Petition von 178 Gemeinden im Leipziger Kreisdirectionsbezirke, mehreren Rittergutsbesitzern und Andern, sub Nr. 476 der Registrande, die Errichtung einer Landeshagelasscuranz für Sachsen betreffend.

(Nr. 698.) Anschlußpetitionen

a) Johann Gotthold Haufe's zu Großröhrsdorf und Consorten,

II. R. (A. Abonnement.)

b) Theodor Baumann's zu Commichau und Genossen, und
c) Johann Gottlieb Ehrenfried Gabel's in Schullwitz und Consorten an die vorgedachte, die Errichtung einer Landeshagelasscuranz betreffende Petition unter Nr. 476 der Registrande.

Präsident Cuno: Sämmtliche uns eben angezeigte Petitionen werden wir dem Ressortverhältnisse nach unserm vierten Ausschusse zur Berichterstattung übergeben zu haben.

(Nr. 699.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 7. d. M., nach welchem die rücksichtlich des Gesetzentwurfes wegen des Leichendienstes in den Beschlüssen beider Kammern bestehenden Differenzen ihre Erledigung gefunden haben.

Präsident Cuno: Es ist rücksichtlich des Gesetzes über den Leichendienst vollkommenes Einverständnis beider Kammern vorhanden, wie der Protocoll extract nachweist. Es wird nun abzuwarten sein, daß in der ersten Kammer die betreffende Landtagschrift gefertigt und uns dann mitgetheilt werde. Im Uebrigen geht der Protocoll extract an den ersten Ausschuss.

(Nr. 700.) Protocoll extract der ersten Kammer von demselben Tage, deren Beitritt zu dem, bezüglich der Petition Zimmermann's und Genossen zu Hartmannsdorf um Aufhebung der Feudallasten ic. diesseits gefaßten Beschlusse betreffend.

Präsident Cuno: Dieser Protocoll extract geht, da auch in dieser Beziehung beide Kammern einverstanden sind, zurück an den vierten Ausschuss zur Bescheidung der Petenten.

(Nr. 701.) Protocoll extract jenseitiger Kammer von demselben Datum, deren Einverständnis mit dem Beschlusse der zweiten Kammer in Ansehung der Petition Schönfeld's und Consorten zu Hartmannsdorf, die Aufhebung von Feudallasten betreffend.

Präsident Cuno: Gerade wie bei voriger Nummer.

(Nr. 702.) Bericht des vierten Ausschusses über den Antrag des vormaligen Abg. Heisterbergk aus Rochlitz, die Abschaffung der körperlichen Züchtigung als Disciplinarmittel betreffend.

Präsident Cuno: Der Bericht ist nach dem Wunsche des Ausschusses zum Drucke befördert worden, wird in Ihre Hände und dann auf eine Tagesordnung gelangen.